

(Autor: Erwin Höller)

## Windhagen

### ■ Freundschaft der Windhagener und Pfaffschwender hat Silberhochzeit

Gemeindepартnerschaft besteht 24 Jahre Jahrestreffen in Windhagen verlief wieder sehr emotionell  
Selbstgemaltes Ölgemälde von Pfaffschwender Bürgermeister Uwe Wagner als Gastgeschenk



V.l.n.r. Pfarrvikar Ulrich Olzem, MdB Erwin Rüdell, Helmut Wolff, Bürgermeister Uwe Wagner, Martin Buchholz, Bürgermeister Josef Rüdell



V.l.n.r.: Daniela Sauer, Doris Ewens, Hermann-Josef Stockhausen

Die Freundschaft der Kirchengemeinden St. Bartholomäus Windhagen und Pfaffschwende, in Thüringen besteht so lange, wie die Deutsche Einheit. Am 1./2. September 1990 war der frühere Windhagener Pfarrer Hans Trompeter mit einer Abordnung der Kirchengemeinde erstmals in der im früheren Zonengrenzgebiet zu Hessen gelegenen Gemeinde zum Kennenlernen zu Gast. Im Oktober erfolgte der Gegenbesuch mit intensiven Beratungen in Windhagen. Seit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Pfaffschwende gehört das Jahrestreffen zur Tradition. Mit einem „Hallo, schön das ihr da seit“ umarmten sich am Tag der Deutschen Einheit Windhagener und Pfaffschwender beim Freundschaftstreff in Windhagen. Garant für den Bestand der Partnerschaft ist die familiäre Basis. Nach der Ankunft des Busses gab es für die Pfaffschwender einen Smalltalk bei den Gastfamilien, die

sich oft schon lange kennen. Am Abend gab es im Bürgerhaus-Restaurant einen Freundschaftsabend. Es wurde geplauscht und gemeinsam gegessen. Thema war dabei auch der Fernsehbeitrag über die 25-jährigen Partnerschaftskontakte, der von Reporter Boris Emhardt mit seinen Kollegen am Vortag in Windhagen gedreht worden und in den SWR3-Landesnachrichten ausgestrahlt wurde. Er ist in der SWR-Mediathek zu sehen. Bürgermeister Josef Rüdgel begrüßte die Gäste und wünschte der Partnerschaft einen weiteren langen Bestand. Sein Pfaffschwender Amtskollege Uwe Wagner bedankte sich für die herzliche Aufnahme in der Partnergemeinde und hatte ein Überraschungsgeschenk in petto. Wagner kann nicht nur als Hobbymusiker Gitarre, sondern ist auch ein guter Hobbymaler. Sein von ihm gemaltes Ölgemälde, das die Pfaffschwender Pfarrkirche zeigt, fand großen Beifall. Eine weitere Überraschung war für alle der Besuch von Pastor Jürgen Erdmann, der in seiner Zeit als Pfarrer für Aegidienberg und Windhagen mit Pfarrgemeinderatsmitgliedern die Partnerpfarrei im Eichsfeld besucht hatte und von dieser begeistert ist. 2008 übernahm sein Amtsbruder Pfarrvikar Ulrich Olzem den priesterlichen Dienst für Windhagen. Olzem würdigte den Wert der kirchlichen und kommunalen Kontakte zwischen den Gemeinden und berichtete darüber, dass er von einer Fahrradtour auch das Eichsfeld und hier den Ort Kefferhausen kenne. Lothar Köhn, Vorsitzender des Kulturteams Windhagen, moderierte ein musikalisches Rahmenprogramm, in dem Doris Ewens und Hermann-Josef Stockhausen gesanglich, begleitet von Daniela Sauer auf dem Piano mitwirkten. Sie präsentierten u.a. „Über 7 Brücken musst du gehen...“, Über den Wolken, Halleluja und Volkslieder und kölsche Leedcher zum Mitsingen. Heinz-Albert Feggeler unterhielt auf dem Akkordeon. Helmut Wolff, Beigeordneter der Ortsgemeinde und Geschäftsführender Kirchenvorstand trug ein Gedicht von Erwin Schützeichel vor, das dieser zur Diamanten Hochzeit des Ehepaars Josef und Gretchen Rüdgel verfasst hatte. Am Sonntag wurde der Gottesdienst in der Pfarrkirche besucht, den Pastor Ulrich Olzem zelebrierte. Angelehnt an das Markus-Evangelium in dem es im 10. Kapitel um Gemeindefragen der Markusgemeinde, in denen sie Jesu Orientierung brauchte, geht, so u.a. um die Ehe und die Wertschätzung der Kinder, verglich der Geistliche die Partnerschaft der Gemeinden mit einer Silberhochzeit. Es gelte die entstanden Freundschaften und engen Verbindungen zu pflegen, die hoch einzuschätzen seien, zu festigen und auszubauen. Beigeordneter Martin Buchholz, hatte bei der Vorbereitung des Jahrestreffs auch eine Führung durch das Dormero-Hotel organisiert. Hier wurden alle Besucher von der Hotelmanagerin Nicole Zorn begrüßt. Anne Klöckner assistierte ihr beim Rundgang. Nach dem Imbiss und Kaffeetrinken im Hotel 4Winden traten Uwe Wagner und die Gäste am späten Nachmittag die Heimreise nach Pfaffschwende an, wo im nächsten Jahr das 25-jährige Bestehen der kommunalen Partnerschaft gefeiert wird.